



## Protokoll der Mitgliederversammlung des Vereins Selbsthilfe BE

Datum:	01.04.2015, 18.00 bis 19.00 Uhr
Ort:	Hotel Kreuz; Saal Bovet, Bern
Anwesende Mitglieder:	08
Anwesende Gäste:	08
Entschuldigte Mitglieder:	04
Entschuldigte Gäste:	04
Vorsitz:	Gian Sandro Genna, Präsident, Stephanie Thomet, Vorstand und Verantwortliche Ressort Finanzen
Protokoll:	Sylvia Hämmerlin, Assistentin Geschäftsleitung

---

### Traktanden

1. Begrüssung
  2. Wahl der Stimmzählerinnen/Stimmzähler
  3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 26. März 2014
  4. Abnahme des Jahresberichtes 2014
  5. Genehmigung der Rechnung 2014
  6. Genehmigung des Budgets 2014<sup>45</sup>
  7. Wahlen
  8. Anträge von Mitgliedern
  9. Verschiedenes
- 

#### 1. Begrüssung

Der Präsident, Gian Sandro Genna begrüsst die Anwesenden und stellt das Programm kurz vor. Er begrüsst im Speziellen die echten Mitglieder, das heisst die Anwesenden, die weder im Vorstand des Verein noch Mitarbeitende des Vereins sind. Mehrere Mitarbeiterinnen haben sich aufgrund von Grippeerkrankungen entschuldigen lassen. Er gibt die Anwesenheitsliste zur Unterschrift in die Runde.

#### 2. Wahl der Stimmzählerinnen/Stimmzähler

Da die Teilnehmerzahl sehr überschaubar ist, wird auf die Wahl einer Stimmzählerin verzichtet. Der Präsident übernimmt diese Aufgabe selbst.

#### 3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 26. März 2014

Die letzte Mitgliederversammlung war durch das 10-jährige Jubiläum ein besonderer Anlass. Das Protokoll war auf der Webseite der Selbsthilfe BE einsehbar. Die Stimmberechtigten genehmigen das Protokoll einstimmig.

#### 4. Abnahme des Jahresberichtes 2014

Der Präsident gibt einen inhaltlichen Überblick zum Jahresbericht. Jeweils im jährlichen Wechsel verfassen er und die Geschäftsleiterin Frau Corinne Affolter Krebs einen Rückblick ins vergangene, und einen Ausblick ins neue Geschäftsjahr.

#### Zum Rückblick

- Erwähnenswert ist die gutbesuchte Jubiläumfeier im Anschluss an die Mitgliederversammlung 2014, auf welche der Präsident gerne zurückblickt.
- Die Homepage der Selbsthilfe BE wurde zum Jahresende 2014 umgestaltet und erscheint heute in einem neuen Kleid.

- Für eine verbesserte Erreichbarkeit wurde eine 0848er Telefonnummer und eine Beratungs-Mailbox eingerichtet. Es gibt jetzt eine einzige Telefonnummer und eine Mailadresse über welche die gesamte Organisation während der ganzen Woche erreichbar ist. So steht das Angebot der Selbsthilfe den Ratsuchenden unabhängig vom Ort zur Verfügung.
- Vorreiterrolle in der Schweiz hat die Selbsthilfe BE im Bereich Internetpräsenz durch die Mitwirkung im BAG Projekt SafeZone. Dort werden moderierte Selbsthilfe Themenchats angeboten. Technisch funktioniert alles einwandfrei, jedoch müsste das Angebot noch bekannter gemacht werden. Hier braucht es einen Effort das BAG. Angesprochen werden sollen Leute, die sich vor allem über das Internet orientieren. Der Vorstand konnte das Angebot mit einem Probe-Chats persönlich kennenlernen und ausprobieren.
- In den Regionen fanden viele verschiedene Anlässe wie Austauschtreffen, Podien usw. statt.
- Mit der Spendenaktion des Beratungszentrums Biel „CHF 40.- für einen Stuhl im BZ Biel“ kam Geld für einige Stühle zusammen. Eine gute Art für ein gelungenes Fundraising, wo der Spender konkret weiss, für was er sein Geld einsetzt.

#### Ausblick:

- 2015 wird ein Zwischenjahr werden, in dem die Frage ansteht: Wo wollen wir mit der Organisation hin? Zurzeit besteht kein Spardruck und von Seiten der Gesundheits- und Fürsorgedirektion GEF ist Goodwill zu spüren. Der Vorstand wird sich 2015 intensiv mit der Zukunft der Organisation beschäftigen. Wie soll der Verein in Zukunft aufgestellt sein und braucht es in allen vier Regionen eine vollständige Infrastruktur. Ziel ist es, weiterhin niederschwellig und nah bei der Bevölkerung zu sein.

#### Leistungsbilanz

Sandro Genna erläutert die Zahlen zu den Beratungen, der Art der Leistung und der Themenzuordnung. Diese präsentieren sich im Durchschnitt der Vorjahre. Es ist ersichtlich, dass das Interesse am Angebot der Selbsthilfe BE gross ist.

- Es wurden über 1000 Beratungen durchgeführt.
- Die Verteilung der Themen präsentiert sich ebenfalls ähnlich wie in den Vorjahren
- Bei der Art der Leistung ist auffallend, dass besonders viele Personen an Selbsthilfegruppen im Aufbau oder an andere Fachstellen vermittelt werden konnten.

Der Präsident beantragt die Genehmigung des Jahresberichts 2014. Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

### **5. Genehmigung der Rechnung 2014**

Die Rechnung wird vorgelegt. Die Zahlen sind erfreulich. Der Abschluss weist einen Jahresgewinn von CHF 9'114.- aus. Stephanie Thomet stellt die Rechnung vor und gibt einige Erklärungen.

#### Betriebsaufwand

- 2014 ist der Personalaufwand leicht gestiegen, dies aufgrund der Stellenaufstockung der Geschäftsleitung von 40 auf 50%.
- Aufgrund des Jubiläums sind die Aktionskosten höher ausgefallen.
- Durch Investitionen im Bürobedarf, Honorare durch die Weiterentwicklung der Adressdatenbank und Anschaffungen von Druckern und Computern fällt der Posten Unterhalt und Reparaturen höher aus.
- Der Minusbetrag im Betriebsaufwand ergibt sich aus einer Überschussbeteiligung der Krankentaggeldversicherung und stellt einen Gewinn dar.
- 2014 wurden keine Fondsrückstellungen getätigt.

#### Betriebsertrag

- Gegenüber 2013 konnten mehr Spenden generiert werden.

- Der Kantonsbeitrag war rund CHF 10'000.- tiefer als im Vorjahr.
- Die Eigenleistungen werden zum grössten Teil durch Einnahmen aus der Raumvermietung generiert.

### Bilanz

- Mehr flüssige Mittel.
- Das Vereinskaptal nahm um den Gewinn des Vorjahres zu.
- Der Verein verfügt über eine stabile Finanzierungsbasis.

### Fragen von Mitgliedern:

#### *Frage:*

Hängt die Frage, ob es 4 Standorte braucht ausschliesslich oder hauptsächlich mit der Finanzsituation zusammen?

#### *Antwort:*

Die Finanzen sind ein Nebeneffekt. Erhofft wird auch eine Vereinfachung in der Führung der Organisation, die heute auf vier Standorte verzettelt ist mit jeweils niedrigen Stellenprozenten. Eine Idee kann auch die Einführung von Bürogemeinschaften sein, ähnlich wie in Biel. Die Vernetzung kann auch gelebt werden, ohne dass man ein Büro vor Ort hat. Es handelt sich nicht um Sparmassnahmen sondern um Organisationsmassnahmen. Für die Bevölkerung soll der Zugang zum Angebot der Selbsthilfe BE möglichst optimal sein. Zudem soll der Übergang ins elektronische Zeitalter in dem sich viele über das Internet Hilfe suchen gelingen.

Der Revisor Herr Zumwald (Von Graffenried AG Treuhand Bern) hat die Revision am 24. Februar 2015 vorgenommen. Er empfiehlt der Mitgliederversammlung die Jahresrechnung zu genehmigen. Er sichert zu, dass die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Der Präsident beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung 2014. Die Rechnung 2014 wird unter Erteilung der Decharge an die Geschäftsleitung und den Vorstand einstimmig genehmigt.

## **6. Genehmigung des Budgets 2015**

Das Budget 2015 bewegt sich ziemlich genau im gleichen Rahmen wie im Vorjahr. Projekte und Veranstaltungen sind etwas tiefer da keine größeren Events geplant. Unterhalt und Reparaturen erhöhen sich wegen einer projektierten Teilnehmervermittlungsanlage.

Vom Kanton gibt es wieder etwas mehr Geld. Dafür aufgrund eines anderen Verteilschlüssel etwas weniger vom Bundesamt für Sozialversicherung BSV. Wir rechnen mit einem kleinen Verlust. Im Vergleich zu Gesamtumsatz ist dieser jedoch sehr gering und das Budget ausgeglichen.

Auf Antrag des Präsidenten wird das Budget 2015 von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

## **7. Wahlen**

### Rücktritt

Mitglied: Stephanie Thomet, Betriebswirtin, Ressort Finanzen

Sie scheidet aufgrund ihres Wegzuges in einen anderen Kanton aus dem Vorstand aus. Der Präsident dankt Stephanie Thomet für ihre Arbeit und überreicht ihr ein Abschiedsgeschenk. Sie verabschiedet sich persönlich mit den Worten, dass ihr die Arbeit für den Verein Selbsthilfe BE stets Freude bereitet hat.

Alle anderen bisherigen Mitglieder des Vorstandes stellen sich zur Wiederwahl.

Bisherige, seit 2010/2011/2013 (je für weitere zwei Jahre):

Präsident: Gian Sandro Genna, Dr. iur./Rechtsanwalt  
Vize: Erika Bandli, Kinder- und Jugendpsychiaterin  
Personal: Christine Blum, Leiterin Heilpädagogische Schule Oberaargau-Emmental  
Mitglied: Paul Günter, Arzt, alt Nationalrat  
Mitglied: Martin Nobs, Geschäftsführer Bernische Krebsliga

Neue (je für zwei Jahre)

Mitglied: Sabine Kronenberg, Consultant furrerhugi.publicaffairs, Ressort Finanzen  
Sabine Kronenberg aus Biel ist Historikerin Sie hat sich bereit erklärt, das Ressort Finanzen zu übernehmen. Sie kann leider an der Mitgliederversammlung nicht zugegen sein und lässt sich entschuldigen.

Mitglied: Michel Rudin, Geschäftsführer Konsumentenforum kf  
Michel Rudin wohnhaft in Lyss ist Grossrat und ebenfalls im Vorstand von Pinkcross. Es stellt sich und seine Beweggründe für die Mitwirkung im Vorstand vor. Er will die Idee sich selber helfen zu können unterstützen.

Die bisherigen und neuen Vorstandsmitglieder werden in zwei Runden (Bisherige/Neue) in globo einstimmig gewählt.

Revisionsstelle

Von Graffenried AG Treuhand, Bern  
Zuständiger Revisor: Herr Michel Zumwald.

Die Revisionsstelle wird einstimmig für weitere zwei Jahre wiedergewählt.

## **8. Anträge von Mitgliedern**

Keine Anträge.

## **9. Verschiedenes**

Es folgt ein kurzer Austausch über die Mitgliederzahl und die Einbindung der Mitglieder in den Verein.

Gian Sandro Genna dankt den Mitarbeiterinnen, vor allem auch der Geschäftsleiterin Corinne Affolter Krebs für die geleistete Arbeit.

Zum Abschluss gibt Heidi Kaderli-Schläppi, Co-Fachleiterin Beratungszentrum Thun in einem kurzen Referat Einblick in ihren Arbeitsalltag. Dieser Teil wird nicht protokolliert.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung wird ein Apéro offeriert.

Sylvia Hämman  
Protokollführerin

Gian Sandro Genna  
Präsident